



02. Finanzplan 2016 - 2021

Der Stadtrat nimmt den Finanzplan 2016 – 2021 zur Kenntnis.

Sachlage

Der Finanzplan ist das wichtigste finanzielle Führungsinstrument der Gemeinde. Er gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes in den nächsten fünf Jahren und wird im Sinne einer rollenden Planung jährlich aktualisiert. Das Ziel der finanzpolitischen Steuerung besteht darin, der Gemeinde mittelfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu sichern. Der Finanzplan gibt Auskunft über finanz- und wirtschaftspolitische Eckdaten, die geplante Entwicklung der Steueranlage, die Investitionstätigkeit, Auswirkungen der Investitionen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sowie Tragbarkeit, Folgekosten und Finanzierung der Investitionen. Weiter zeigt er die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bilanzgrössen.

Die Finanzplanung obliegt dem Gemeinderat. Das Investitionsprogramm wurde durch die Abteilungen erstellt und der Gemeinderat hat das Investitionsprogramm am 6. September 2016 behandelt und genehmigt.

Würdigung der Finanzplanung 2016 - 2021

Grundsätzlich wird auf den Vorbericht des Finanzplans verwiesen.

Erkenntnisse und Folgerungen des Gemeinderates aus der vorliegenden und durch den Gemeinderat am 18.10.2016 beschlossenen Finanzplanung 2016 – 2021 sind:

- Die Senkung der Steueranlage per 2016 um einen Anlagezehntel führt zu jährlichen Ertragsausfällen von rund CHF 800'000 und hat erhebliche Auswirkungen auf den vorliegenden Finanzplan.
- Die Finanzplanung 2016 – 2021 rechnet für das laufende Rechnungsjahr 2016 mit einem negativen Ergebnis im Allgemeinen Haushalt von rund CHF 2 Millionen.
- Insgesamt sind mit rund CHF 57 Millionen ca. CHF 28 Millionen mehr Investitionen eingestellt als im Finanzplan 2015 – 2020. Dies vor allem deshalb, weil im vorliegenden Finanzplan ein erstes Mal der anlässlich des Projekts Schulraumplanung ermittelte Investitionsbedarf Aufnahme fand. In der Planperiode 2016 – 2021 sind für die Umsetzung der Schulraumplanung Investitionen von rund CHF 27 Millionen eingestellt. Weitere Kosten von rund CHF 42 Millionen, die ebenfalls die Schulraumplanung betreffen, wurden ausserhalb der Planperiode erfasst.

- Aufgrund der Erfahrungen in den Vorjahren, wonach kaum alle im Investitionsprogramm eingestellten Investitionen effektiv auch realisiert werden und der Tatsache, dass die Investitionen im Zusammenhang mit einer Umsetzung der Projekte A5 und AGGLOlac im vorliegenden Investitionsprogramm weiterhin nicht enthalten sind, verabschiedete der Gemeinderat das Investitionsprogramm wie vorliegend zuhanden der Finanzplanung. Der Gemeinderat weist erneut darauf hin, dass mit der Verabschiedung des Finanzplans keine Investition beschlossen wird und es sich beim Finanzplan um ein unverbindliches Führungsinstrument handelt. Entscheidend sind die Einschätzungen der finanziellen Auswirkungen anlässlich der konkreten Kreditgenehmigungen.
- Trotz der anlässlich des Rechnungsabschlusses 2015 vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen und der damit verbundenen Minderbelastung für Abschreibungen des altes Verwaltungsvermögen nach HRM1 (Budget 2016: CHF 784'000; Budget 2017: CHF 400'000) kann aufgrund von nicht beeinflussbaren Kostensteigerungen kein besseres Budget als für das Jahr 2016 vorgelegt werden.
- Die Kostensteigerungen gegenüber dem Budget für 2016 werden verursacht durch:
 - Tiefere Belastung von CHF 390'000 aufgrund von zusätzlichen Abschreibungen anlässlich der Jahresrechnung bei den Abschreibungen des alten Verwaltungsvermögens nach HRM1.
 - Höherer Personalaufwand von CHF 375'000 (neben den budgetierten Lohnanpassungen 2017 v.a. verursacht bei den Bereichen Tagesbetreuung (CHF 60'000), Liegenschaften Finanzvermögen (CHF 40'000) (beide Bereiche sind entweder teilweise lastenausgleichsberechtigt oder belasten den Allgemeinen Haushalt nicht, weil es sich um eine Spezialfinanzierung handelt) und den durch den Stadtrat bewilligten Neuanstellungen bei den Abteilungen Infrastruktur und Zentrale Dienste (CHF 175'000 im ersten noch unterjährigen Jahr der Anstellungen).
 - Minderertrag von CHF 145'000 bei der Abgeltung des Kantons für das Personal der Sozialen Dienste (ohne Berücksichtigung der neuen Zusammenarbeit mit den Gemeinden Twann-Tüscherz)
 - Mehraufwand von CHF 180'000 beim Finanz- und Lastenausgleich (FILAG).
- Der prognostizierte Aufwandüberschuss entsteht im Wesentlichen durch Leistungen, welche die Gemeinde aufgrund von übergeordnetem Recht zu erfüllen hat und die sich der direkten Einflussnahme durch die Gemeinde entziehen.
- Im Konsumbereich bleibt bei gleichbleibendem Dienstleistungsangebot kein Sparpotential mehr.
- Dank der sehr guten Rechnungsergebnisse der Vergangenheit und der damit verbundenen Reservebildung (Eigenkapital von rund CHF 12 Millionen) hat sich die Stadt Nidau ein finanzielles Polster geschaffen.

Schlussfolgerungen

Aufgrund des angesparten Eigenkapitals und der Tatsache, dass in der Vergangenheit zum Teil markant bessere Abschlüsse als budgetiert erreicht wurden, ist die vorliegende Finanzplanung vertretbar. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass er damit vor dem Hintergrund des erneut stark defizitären Budgets 2017 und im Hinblick auf die anstehenden Grossprojekte AGGLOlac, A5 und einer Umsetzung der Schulraumplanung eine gewisse finanzielle Unsicherheit in Kauf nimmt. Er gewichtet dabei die Erfahrungen aus der Vergangenheit stärker als die Risiken, die die Zukunft bringen könnte. Der Gemeinderat erkennt, dass in naher Zukunft Schwerpunkte betreffend die Angebote der Gemeinde gesetzt werden müssen und andere

Angebote zu Gunsten dieser Schwerpunkte vorübergehend reduziert werden müssen. Ansonsten kann künftig kein ausgeglichener Finanzhaushalt gesichert werden.

Kenntnisnahme

Der Stadtrat von Nidau nimmt gestützt auf Artikel 54 Absatz 2 der Stadtordnung den Finanzplan 2016 – 2021 zur Kenntnis.

2560 Nidau, 15. Dezember 2016

NAMENS DES GEMEINDERATES NIDAU

Die Stadtpräsidentin Der Stadtschreiber

Sandra Hess

Stephan Ochsenbein

Beilage:

Finanzplan 2016 - 2021



Finanzplan 2016 - 2021



INHALTSVERZEICHNIS

| Kommentar | | Seite |
|------------------|---|-------|
| 1 | Grundsätzliches | 1 |
| 2 | Grundlagen und Annahmen | 1 |
| 3 | Investitionsprogramm | 3 |
| 4 | Tragbarkeit der Investitionen | 4 |
| 5 | Ergebnisse der Finanzplanung | 4 – 6 |
| 6 | Kommentar zur Entwicklung des Finanzhaushalts | 7 |
| 7 | Genehmigung / Kenntnisnahme | 7 |

Anhang

Investitionsprogramm steuerfinanzierte Investitionen (Seiten 1 – 7)
Investitionsprogramm Abwasser (Seite 8)
Investitionsprogramm Abfall (Seite 9)
Sachanlagen des Finanzvermögens (Seite 10)

1 Grundsätzliches

Der Finanzplan ist das wichtigste finanzielle Führungsinstrument der Gemeinde. Er gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes in den nächsten fünf Jahren und wird im Sinne einer rollenden Planung jährlich aktualisiert. Das Ziel der finanzpolitischen Steuerung besteht darin, der Gemeinde mittelfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu sichern. Der Finanzplan gibt Auskunft über finanz- und wirtschaftspolitische Eckdaten, die geplante Entwicklung der Steueranlage, die Investitionstätigkeit, Auswirkungen der Investitionen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sowie Tragbarkeit, Folgekosten und Finanzierung der Investitionen. Weiter zeigt er die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bilanzgrössen.

Die Finanzplanung obliegt dem Gemeinderat. Das Investitionsprogramm wurde durch die Abteilungen resp. Ressorts erstellt und der Gemeinderat hat das Investitionsprogramm am 6. September 2016 behandelt und genehmigt.

2 Grundlagen und Annahmen

Der Finanzplan basiert auf

- der Jahresrechnung 2015 (vom Stadtrat am 16. Juni 2016 genehmigt),
- dem Budget 2017 (vom Stadtrat am 24. November 2016 beschlossen) und
- dem Investitionsprogramm 2016–2021 (vom Gemeinderat am 6. September 2016 beschlossen).

Gestützt auf den aktuellen Stand bzw. die Hochrechnung der Jahresrechnung 2016 wurden die Budgetzahlen 2016 so weit als möglich bereinigt; die vorgenommenen Änderungen münden in die Erwartungsrechnung 2016. Für die Extrapolation wurde das zu verabschiedende Budget für das Jahr 2017 herangezogen.

Ausgangslage

Eigenkapital Stand 1.1.2016: CHF 12 Millionen.
Rechnung 2015: Ertragsüberschuss von CHF 10'000.
Steueranlage 2015: 1.80

Eckdaten Finanzplan

Steueranlage ab 2016: 1.70
Verwaltungsvermögen nach HRM1: Abschreibung über 10 Jahre
CHF 400'000 jährlich

Investitionen 2016 – 2021:

Allgemeiner Haushalt: CHF 49.092 Millionen.
Gebührenfinanzierter Haushalt: CHF 7.725 Millionen.

Steuereinnahmen

Die heute gültige Steueranlage von 1.70 Einheiten wurde nicht verändert. Der Bestand von rund 4'600 Steuerpflichtigen ist für die Berechnungen im Prognosezeitraum beibehalten worden.

Als Basisjahr dienen die Budgetwerte für das Jahr 2016. Für die Ermittlung der Zuwachsraten orientieren wir uns an den durch den Kanton Bern ermittelten Werten und den Empfehlungen der Kantonalen Planungsgruppe Bern.

Für die Jahre ab 2017 (Basis Budget 2016) wird von folgenden jährlichen Zuwachsraten ausgegangen:

- natürliche Personen:
Einkommenssteuern 1% im 2017 und ab 2018 0.5% - 1% Zuwachs pro Jahr.
Vermögenssteuern +1% - 1.5% Zuwachs pro Jahr.

- juristische Personen:
Bei den Gewinn-, Kapital- und Holdingsteuern rechnen wir mit den gleichen Erträgen wie im Budget 2016 eingestellt.

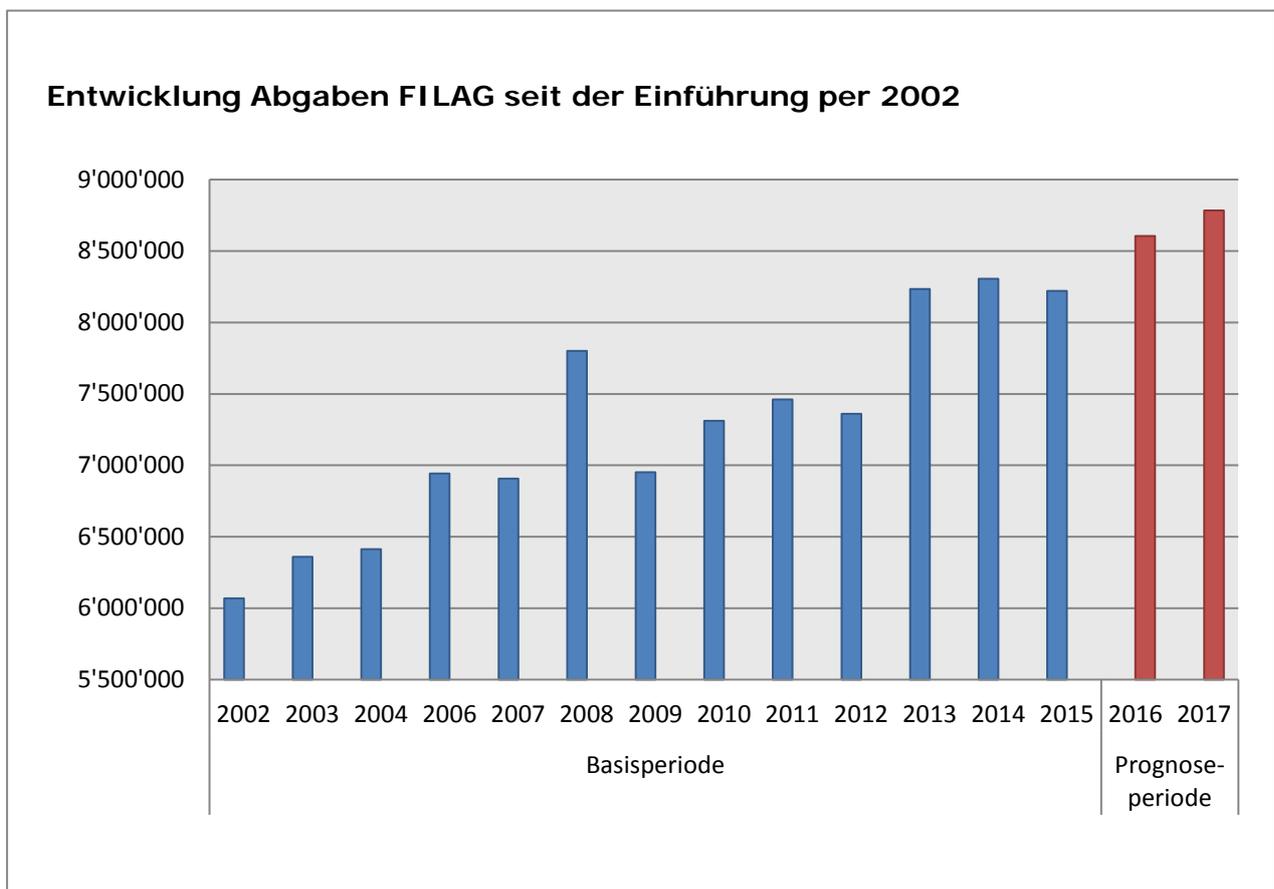
Die restlichen Steuerarten werden basierend auf den Erfahrungswerten weitergeführt.

Finanz- und Lastenausgleich (FILAG)

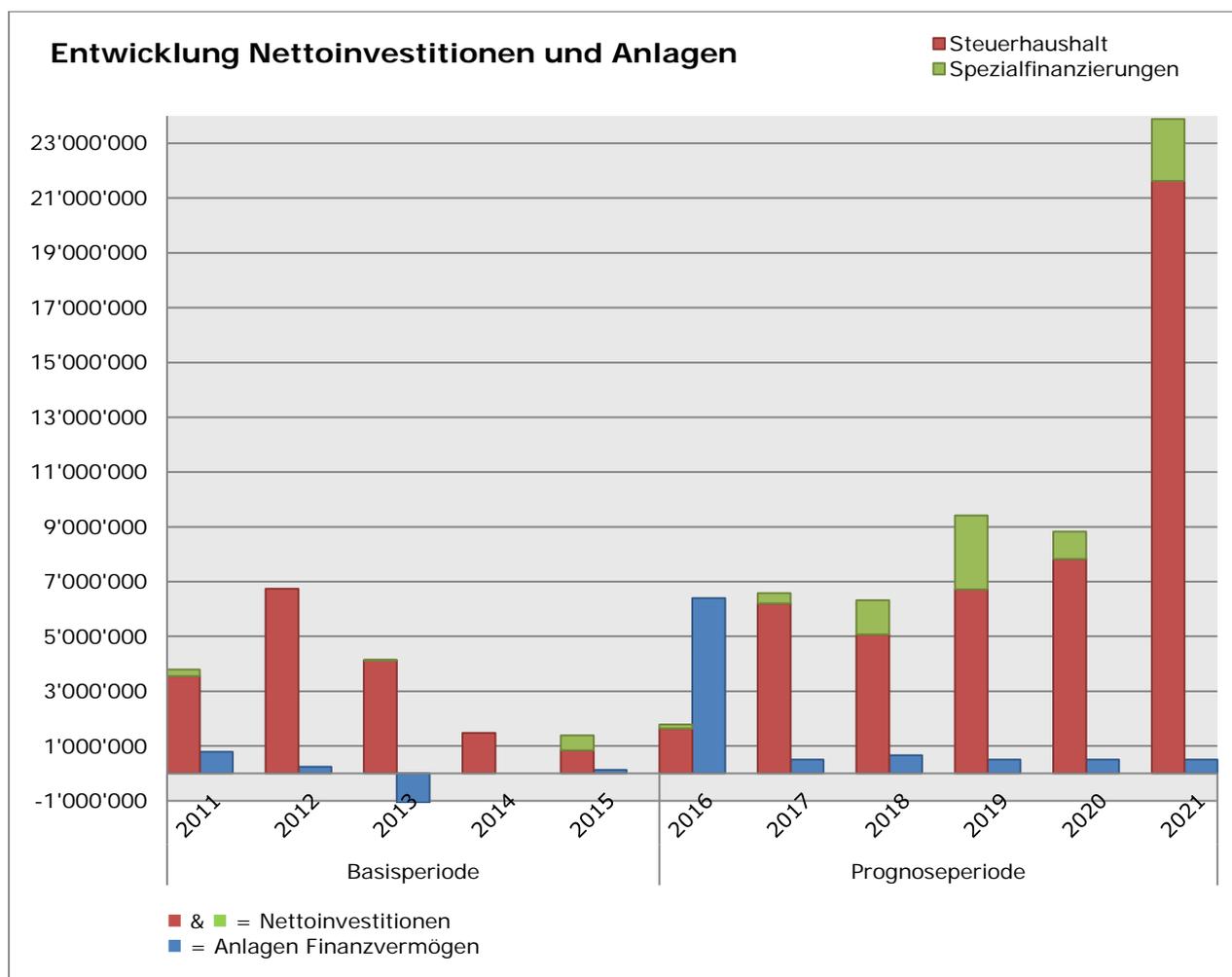
Am 1. Januar 2012 trat das revidierte Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG 2012) in Kraft. Dieses hat grossen Einfluss auf die Gemeinden; einerseits beim direkten Finanzausgleich, andererseits bei der Volksschule und beim Lastenverteiler Sozialhilfe. Die Schulorganisation und das Angebot bei den familienergänzenden Angeboten haben neu einen direkten Einfluss auf den Finanzhaushalt der Gemeinde. Zusätzlich wurde als Kompensation für Aufgabenverschiebungen zwischen Kanton und den Gemeinden ein neuer Lastenverteiler eingeführt.

Nidau erhält in den Planjahren eine Zahlung aus dem Finanzausgleich von durchschnittlich CHF 1.1 Millionen. Die Steuerkraft beträgt zwischen 88,7% und 88.8% des bernischen Mittels aller Gemeinden.

Die Beiträge an alle Verbundaufgaben nehmen in der Planungsperiode gegenüber der Jahresrechnung 2015 um 6.8% oder CHF 0.56 Millionen zu. Nebst den allgemeinen Kostensteigerungen beinhaltet dieser Wert die Angebotsausweitung im öffentlichen Verkehr andererseits aber auch die kantonalen Sparmassnahmen zur Dämmung der Kosten bei den Lastenverteilern.



3 Investitionsprogramm



Am 6. September 2016 hat der Gemeinderat das Investitionsprogramm 2016–2021 beschlossen. Es gilt im Besonderen darauf hinzuweisen, dass die Projekte A5 und AGGLOlac im vorliegenden Investitionsprogramm weiterhin nicht enthalten sind. Dagegen fand ein erstes Mal der anlässlich des Projekts Schulraumplanung ermittelte Investitionsbedarf Aufnahme im Finanzplan. In der Planperiode 2016 – 2021 sind für die Umsetzung der Schulraumplanung Investitionen von rund CHF 27 Millionen eingestellt. Weitere Kosten von rund CHF 42 Millionen wurden ausserhalb der Planperiode erfasst. Daneben fanden im vorliegenden Finanzplan nur die notwendigen Projekte Aufnahme. Das Wünschenswerte wurde ausgeschlossen oder auf unbestimmte Zeit hinausgeschoben. Neben bereits beschlossenen Projekten wurden vor allem Investitionsvorhaben berücksichtigt, welche bei Nichtrealisierung Folgeschäden/-kosten verursachen oder bei verzögerter Realisierung höhere Ausgaben nach sich ziehen würden. Grundsätzlich generieren Investitionen Folgekosten (Abschreibungen, Zinsen, Unterhalt usw.); in bestimmten Fällen können Investitionen auch Minderaufwand und/oder Folgeertrag auslösen.

- Investitionen in steuerfinanzierte Bereiche belasten die Erfolgsrechnung mit Folgekosten.
- Investitionen der Spezialfinanzierungen sind nicht durch Steuergelder finanziert. Die Aufwendungen bzw. Folgekosten sind mittelfristig durch entsprechende Gebühren zu decken. Mit dieser Regelung wird die Subventionierung durch den Steuerhaushalt verhindert.
- Anlagen im Finanzvermögen dienen nur mittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung, sollen eine Rendite abwerfen und dürfen die Rechnung nicht mit Folgekosten belasten.

4 Tragbarkeit der Investitionen

Der Gemeinderat legt für 2016 bis 2021 ein sehr reich befrachtetes Investitionsprogramm von netto rund CHF 57 Millionen (davon CHF 7.7 Millionen gebührenfinanziert) vor. Falls die erwarteten Rechnungsdefizite eintreffen bzw. die Ertragsseite nicht markant besser abschliesst als geplant, sind die Investitionen mit der Steueranlage von 1.7 Einheiten nicht tragbar.

5 Ergebnisse der Finanzplanung

Allgemeiner Haushalt

Finanzieller Handlungsspielraum Ohne Berücksichtigung der Folgekosten von neuen Investitionen ist im Prognosezeitraum bei tieferer Steueranlage ab 2016 mit einem negativen finanziellen Handlungsspielraum in Höhe von durchschnittlich CHF 3.4 Millionen zu rechnen.

Folgekosten von neuen Investitionen Die Abschreibungen für die Jahre 2017 bis 2021 betragen CHF 2.5 Millionen, durchschnittlich rund CHF 500'000 pro Jahr.

| Ergebnisse der Finanzplanung - Allgemeiner Haushalt | | | | | | Version vom | 27.10.16 | |
|---|--|-----------------|---------------|---------------|---------------|---------------------|---------------|---------------|
| | | | | | | Beträge in CHF '000 | | |
| | | Prognoseperiode | | | | | | |
| | | Basisjahr | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| 1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten) | | | | | | | | |
| 1.a | Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | | -4'066 | -4'708 | -5'141 | -5'476 | -5'818 | -6'267 |
| 1.b | Ergebnis aus Finanzierung | | 1'712 | 1'874 | 1'912 | 1'945 | 1'993 | 2'102 |
| | operatives Ergebnis | | -2'354 | -2'835 | -3'229 | -3'531 | -3'826 | -4'165 |
| 1.c | ausserordentliches Ergebnis | | 376 | 120 | 120 | 121 | 122 | 122 |
| 1.d | Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | | -1'979 | -2'715 | -3'109 | -3'410 | -3'704 | -4'043 |
| 2. Investitionen und Finanzanlagen | | | | | | | | |
| 2.a | steuerfinanzierte Nettoinvestitionen | | 1'640 | 6'202 | 5'070 | 6'720 | 7'830 | 21'630 |
| 2.b | Finanzanlagen | | 6'400 | 500 | 660 | 500 | 500 | 500 |
| 3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen | | | | | | | | |
| 3.a | neuer Fremdmittelbedarf | | 0 | 373 | 10'213 | 23'491 | 36'775 | 65'894 |
| 3.b | bestehende Schulden | | 24'600 | 24'600 | 24'600 | 24'600 | 24'600 | 24'600 |
| 3.c | total Fremdmittel kumuliert | | 24'600 | 24'973 | 34'813 | 48'091 | 61'375 | 90'494 |
| 4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen | | | | | | | | |
| 4.a | Abschreibungen | | 43 | 252 | 426 | 537 | 562 | 720 |
| 4.b | Zinsen gemäss Mittelfluss | | 0 | 0 | 53 | 211 | 452 | 770 |
| 4.c | Folgebetriebskosten/-erlöse | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4.d | Total Investitionsfolgekosten | | 43 | 252 | 479 | 747 | 1'014 | 1'490 |
| 4.e | Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten | | -1'979 | -2'715 | -3'109 | -3'410 | -3'704 | -4'043 |
| 4.f | Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten | | -2'021 | -2'967 | -3'588 | -4'158 | -4'718 | -5'533 |

Rechnungsergebnisse Es weisen alle Prognosejahre negative Ergebnisse auf. Die Defizite machen zwischen 2,5 und 6.7 Steueranlagezehntel aus. Das Total beträgt rund CHF 23 Millionen (Durchschnitt: CHF 3,8 Millionen)

Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre Die Rechnungsergebnisse des allgemeinen Haushaltes wirken sich direkt auf die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre (früher „Eigenkapital“) aus. Diese Grösse nimmt entsprechend um die Defizite ab. Es resultiert bis 2021 ein Bilanzfehlbetrag von rund CHF 11 Millionen.

Gebührenfinanzierter Haushalt ¹

| Ergebnisse der Finanzplanung - gebührenfinanzierter Haushalt | | | | | | Version vom | 28.10.16 | |
|--|--|-----------------|-------------|-------------|-------------|----------------------|-------------|-------------|
| | | | | | | Beträge in CHF 1'000 | | |
| | | Prognoseperiode | | | | | | |
| | | Basisjahr | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| 1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten) | | | | | | | | |
| 1.a | Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | | -397 | -515 | -507 | -494 | -497 | -476 |
| 1.b | Ergebnis aus Finanzierung | | 10 | 10 | 13 | -9 | -46 | -144 |
| | operatives Ergebnis | | -387 | -505 | -495 | -504 | -544 | -620 |
| 1.c | ausserordentliches Ergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.d | Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | | -387 | -505 | -495 | -504 | -544 | -620 |
| 2. Investitionen und Finanzanlagen | | | | | | | | |
| 2.a | gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen | | 150 | 375 | 1'250 | 2'700 | 1'000 | 2'250 |
| 2.b | gebührenfinanzierte Finanzanlagen | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen | | | | | | | | |
| 4.a | Abschreibungen | | 2 | 3 | 12 | 43 | 63 | 115 |
| 4.d | Total Investitionsfolgekosten | | 2 | 3 | 12 | 43 | 63 | 115 |
| 4.e | Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten | | -387 | -505 | -495 | -504 | -544 | -620 |
| 4.f | Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten | | -389 | -508 | -507 | -547 | -607 | -736 |

Rechnungsergebnisse

Im gebührenfinanzierten Haushalt schliessen die Bereiche unterschiedlich ab, insgesamt resultiert aber für jedes Prognosejahr ein negatives Ergebnis.

Die Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall schliessen alle Jahre defizitär ab, mit einem drohenden Bilanzfehlbetrag im Verlauf der Prognoseperiode, die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst in allen Jahren positiv ab.

Die Selbstfinanzierung im gebührenfinanzierten Haushalt beträgt von 2017 – 2021 durchschnittlich -CHF 168'000.

Folgekosten von neuen Investitionen

Die Abschreibungen betragen von 2017 – 2021 CHF 237'000, durchschnittlich rund CHF 47'000.

Feuerwehr

Die Rechnung der Feuerwehr wird gemäss Reglement von Nidau als einseitige Spezialfinanzierung geführt, d.h. allfällige Defizite müssen über Reserven der Feuerwehr oder falls diese nicht mehr ausreichen, über den Steuerhaushalt finanziert werden. Die Rechnung weist bei unveränderten Ersatzabgaben bis ins Jahr 2021 einen Kostendeckungsgrad von 102% – 105% auf. Das Eigenkapital von CHF 155'000 dürfte mit den geplanten Ergebnissen ausreichend sein und es darf dank der per 2013 gestarteten Regiofeuerwehr Biel damit gerechnet werden, dass der Stadt Nidau im Planungshorizont keine Fehlbeträge der Feuerwehr zu Lasten des Steuerhaushalts erwachsen.

Abwasserentsorgung

Im Abwasser sind Einlagen in die Werterhaltung (Abschreibungen) in Höhe des gesetzlichen Minimums von 60% der vollen Einlagen vorgesehen.

Es sind Ersatzinvestitionen von CHF 7.7 Millionen, jedoch keine Erweiterungsinvestitionen und Anschlussgebühren eingeplant.

Die Abwasserrechnung weist bei einem ab 2011 in einem ersten Schritt leicht angepassten Gebührentarif (Einführung einer Grundgebühr) einen Kostendeckungsgrad von rund 70% auf, was zu einem jährlichen Abbau der Reserven

¹ Entgegen den Auswertungen im Budget wird das Ergebnis der Spezialfinanzierung Feuerwehr im Finanzplan systembedingt separat ausgewertet und im gebührenfinanzierten Haushalt dargestellt.

(Eigenkapital) von rund CHF 500'000 führt. Dadurch wird das heute vorhandene Eigenkapital von CHF 1'436'000 in den nächsten 3 Jahren aufgebraucht. Das Eigenkapital sollte langfristig etwa CHF 0.5 Millionen betragen. Aus heutiger Sicht drängen sich, aufgrund der jeweils weniger schlecht als budgetiert abschliessenden Rechnungen, im nächsten Jahr noch keine Korrekturmassnahmen auf. Die Einlagen in die Werterhaltung werden über den gesamten Prognosezeitraum für die Abschreibung vom Verwaltungsvermögen der Abwasserentsorgung verwendet. Dadurch erhöht sich die Reserve des Werterhalts von CHF 3 Millionen bei den geplanten Ersatzinvestitionen im Prognosezeitraum auf CHF 5.3 Millionen.

Abfallentsorgung

Die Abfallrechnung weist über den gesamten Prognosezeitraum bei unveränderten Gebührentarifen einen Kostendeckungsgrad von rund 90% auf. Das Eigenkapital von CHF 134'000 dürfte sich somit um jährlich rund CHF 60'000 reduzieren. Ein Eigenkapital von rund CHF 200'000 sollte bei der Abfallrechnung von Nidau längerfristig nicht unterschritten werden. Es besteht aus finanzieller Sicht somit bereits sehr kurzfristig Handlungsbedarf. Entsprechende Arbeiten wurden an die Hand genommen und Korrekturmassnahmen müssen 2017 eingeleitet resp. umgesetzt werden. Ohne den geplanten Ersatz eines Fahrzeuges für CHF 30'000 wäre die erwartete Abfallrechnung 2017 beinahe ausgeglichen. Bereits im vergangenen Jahr wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt, sodass per 2015 eine Überdeckung von CHF 25'000 anstatt eines Defizits von CHF 105'000 resultierte. Auch im laufenden Rechnungsjahr wird wieder eine deutliche Besserstellung (>CHF 70'000) gegenüber dem Budget erwartet.

Ergebnisse Gesamthaushalt ²

| Ergebnisse der Finanzplanung - Gesamthaushalt | | | | | Version vom | 27.10.16 | |
|--|--|---------------|---------------|---------------|----------------------|---------------|---------------|
| | | | | | Beträge in CHF 1'000 | | |
| | | | | | Prognoseperiode | | |
| | Basisjahr | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| 1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten) | | | | | | | |
| 1.a | Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -4'463 | -5'223 | -5'648 | -5'970 | -6'316 | -6'743 |
| 1.b | Ergebnis aus Finanzierung | 1'722 | 1'884 | 1'924 | 1'935 | 1'947 | 1'958 |
| | operatives Ergebnis | -2'741 | -3'340 | -3'724 | -4'035 | -4'369 | -4'785 |
| 1.c | ausserordentliches Ergebnis | 376 | 120 | 120 | 121 | 122 | 122 |
| 1.d | Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -2'365 | -3'220 | -3'604 | -3'914 | -4'248 | -4'663 |
| 2. Investitionen und Finanzanlagen | | | | | | | |
| 2.a | steuerfinanzierte Nettoinvestitionen | 1'640 | 6'202 | 5'070 | 6'720 | 7'830 | 21'630 |
| 2.b | gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen | 150 | 375 | 1'250 | 2'700 | 1'000 | 2'250 |
| 2.c | Finanzanlagen | 6'400 | 500 | 660 | 500 | 500 | 500 |
| 3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen | | | | | | | |
| 3.a | neuer Fremdmittelbedarf | 0 | 373 | 10'213 | 23'491 | 36'775 | 65'894 |
| 3.b | bestehende Schulden | 24'600 | 24'600 | 24'600 | 24'600 | 24'600 | 24'600 |
| 3.c | total Fremdmittel kumuliert | 24'600 | 24'973 | 34'813 | 48'091 | 61'375 | 90'494 |
| 4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen | | | | | | | |
| 4.a | Abschreibungen | 44 | 254 | 438 | 580 | 625 | 835 |
| 4.b | Zinsen gemäss Mittelfluss | 0 | 0 | 53 | 211 | 452 | 770 |
| 4.c | Folgebetriebskosten/-erlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4.d | Total Investitionsfolgekosten | 44 | 254 | 491 | 791 | 1'077 | 1'605 |
| 4.e | Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten | -2'365 | -3'220 | -3'604 | -3'914 | -4'248 | -4'663 |
| 4.f | Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten | -2'410 | -3'474 | -4'095 | -4'705 | -5'325 | -6'268 |

² Da die Spezialfinanzierung Feuerwehr, entgegen den Auswertungen im Budget, im Finanzplan systembedingt separat ausgewertet und im gebührenfinanzierten Haushalt dargestellt wird, hat diese auch Auswirkungen auf das Ergebnis im Gesamthaushalt.

Fremdkapital

Gemäss konsolidiertem Ergebnis des Finanzplanes wird im Verlauf des Jahres 2017 neues Fremdkapital benötigt. Der Kapitalbedarf steigt bis 2021 voraussichtlich auf rund CHF 65.9 Millionen an. Entsprechend steigen die Zinskosten ab 2017 und führen unter der Annahme von moderat steigenden Zinssätzen zu Ausgaben von rund CHF 770'000 im 2021.

6 Kommentar zur Entwicklung des Finanzhaushalts

Das Eigenkapital beträgt per 1. Januar 2016 CHF 12 Millionen (rund 15 Steuerzehntel). Diese Reserven erlauben es dem Gemeinderat auch das Budget 2017 mit einer unveränderten Steueranlage vorzulegen. Der Gemeinderat weist ausdrücklich darauf hin, dass er mit dem Budget 2017 ein Budget vorlegt, bei welchem beim aktuellen Leistungsangebot kein Sparpotential mehr besteht. Notwendige Verbesserungen können nur noch durch Aufgabenverzichte, Priorisierung der Angebote oder Ertragsverbesserungen erreicht werden.

Die Finanzlage der Gemeinde kann durch Kreditbeschlüsse für neue Gemeindeaufgaben und für Investitionen nachhaltig beeinflusst werden. Der Finanzplan zeichnet sich durch seinen unverbindlichen Charakter aus, da die Investitionsprojekte einzeln bewilligt werden müssen. Die Resultate des Finanzplans sollten bei künftigen Entscheiden stets mitberücksichtigt werden.

Schlussfolgerungen

Aufgrund des angesparten Eigenkapitals und der Tatsache, dass in der Vergangenheit zum Teil markant bessere Abschlüsse als budgetiert erreicht wurden, ist die vorliegende Finanzplanung vertretbar. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass er damit vor dem Hintergrund des erneut stark defizitären Budgets 2017 und im Hinblick auf die anstehenden Grossprojekte AGGLOlac, A5 und einer Umsetzung der Schulraumplanung eine gewisse finanzielle Unsicherheit in Kauf nimmt. Er gewichtet dabei die Erfahrungen aus der Vergangenheit stärker als die Risiken, die die Zukunft bringen könnte. Der Gemeinderat erkennt, dass in naher Zukunft Schwerpunkte betreffend die Angebote der Gemeinde gesetzt und andere Angebote zu Gunsten dieser Schwerpunkte vorübergehend reduziert werden müssen. Ansonsten kann künftig kein ausgeglichener Finanzhaushalt gesichert werden.

7 Genehmigung / Kenntnisnahme

Der vorliegende Finanzplan 2016 - 2021 wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 8. November 2016 gestützt auf Artikel 23 Absatz 2 der Stadtordnung genehmigt.

Der Stadtrat nimmt vom Finanzplan 2016 – 2021 gestützt auf Artikel 54 Absatz 2 der Stadtordnung an der Sitzung vom 26. Januar 2017 Kenntnis.

Nidau, 8. November 2016

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Stadtpräsidentin

Der Stadtschreiber

Der Finanzverwalter

sig.

Sandra Hess

sig.

Stephan Ochsenbein

sig.

Dominik Rhiner

Anhang

Investitionsprogramm steuerfinanzierte Investitionen (Seiten 1 – 7)

Investitionsprogramm Abwasser (Seite 8)

Investitionsprogramm Abfall (Seite 9)

Sachanlagen des Finanzvermögens (Seite 10)

Tabelle 2: INVESTITIONSPROGRAMM

Version vom 15.09.16
Beträge in CHF 1'000

| 1) | 2) | 3) | 4) | 5) | 6) | | | | | | | | | | |
|----------------|---|------------|----------|-------|----------------|-----------|------------|-------|------|------|------|------|------|------|--------|
| KontoNr. | Bezeichnung der Projekte | Prio-rität | ND in J. | Fk Fe | Anlagen im Bau | Aus-gaben | Einnah-men | Netto | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | später |
| | Bildung Kultur Sport | | | | | | | - | | | | | | | |
| * 2120.5060.01 | Erneuerung Schulmobiliar | | 10 | | | 282 | | 282 | | 282 | | | | | |
| 2120 | Erneuerung Schulmobiliar 2. Tranche | | 10 | | | 250 | | 250 | | | | 250 | | | |
| 2120 | Erneuerung Schulmobiliar 3. Tranche | | 10 | | | 140 | | 140 | | | | | | | 140 |
| 2120 | Informatik Erneuerung Weidteile | | 5 | | | 90 | | 90 | | | 90 | | | | |
| | | | | | | | | - | | | | | | | |
| | | | | | | | | - | | | | | | | |
| | Zentrale Dienste | | | | | | | - | | | | | | | |
| * 0220.5200.01 | Digitale Geschäftsverwaltung & Langzeitarchivierung | | 5 | | | 250 | | 250 | 100 | 50 | 50 | | | | 50 |
| * 6150.5010.01 | Verbesserung Fussgängersicherheit Nidau | | 40 | | | 10 | | 10 | 10 | | | | | | |
| 6150 | VfM Zubringer rechtes Seeufer / A5 | | 40 | | | 1'000 | | 1'000 | | | | | | | 1'000 |
| * 7900.5290.01 | Revision Ortsplanung | | 10 | | | 250 | | 250 | 50 | 100 | 100 | | | | |
| 6290.5010.01 | Velospot | | 20 | | | 100 | | 100 | | 100 | | | | | |
| * 7900.5290.02 | Entwicklungsplanung Westumfahrung A5 KEST I | | 10 | | | 30 | | 30 | | | | | | | 30 |
| * 7900.5290.03 | Westast A5-Umfahrung; Interessen Nidau Zweckerweiterung: Informationstätigkeit | | 10 | | | 130 | | 130 | | 50 | | | | | 80 |
| * 7900.5290.04 | Städtebauliche Begleitplanung A5 | | 10 | | | 600 | | 600 | 300 | 300 | | | | | |
| 7900.5290.05 | Planung Bahnhofgebiet | | 10 | | | 300 | | 300 | 50 | 100 | 150 | | | | |
| | | | | | | | | 300 | | | | | | | |

Tabelle 2: INVESTITIONSPROGRAMM

Version vom 15.09.16
Beträge in CHF 1'000

| 1) | 2) | 3) | 4) | 5) | 6) | | | | | | | | | | | |
|----------------|---|------------|----------|-------|----------------|-----------|------------|--------------|------|------|------|------|-------|------|--------|--|
| KontoNr. | Bezeichnung der Projekte | Prio-rität | ND in J. | Fk Fe | Anlagen im Bau | Aus-gaben | Einnah-men | Netto | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | später | |
| 7900.5290.08 | Mobilität Bevölkerung | | 5 | | | 100 | | 100 | | 100 | | | | | | |
| * 2170.5290.01 | Schulraumplanung | | 5 | | | 90 | | 90 | 90 | | | | | | | |
| | Infrastruktur | | | | | | | - | | | | | | | | |
| 6150.5010.03 | Mittelstrasse | | 40 | | | 700 | | 700 | | 300 | 400 | | | | | |
| * 6150.5010.02 | Lyss-Strasse (Trottoiranpassung) | | 40 | | | 70 | | 70 | | | 70 | | | | | |
| 6150 | Lyss-Strasse (exkl. Trottoiranpassung) | | 40 | | | 280 | | 280 | | | 280 | | | | | |
| 6150 | Sanierung Gnägibrüggli (p.m.) | | 40 | | | | | - | | | | | | | | |
| * 6150.5010.04 | Unterer Kanalweg, Sanierung | | 40 | | | 380 | | 380 | | 380 | | | | | | |
| 6150 | Sanierung Looslibrücke | | 40 | | | 300 | | 300 | | | 300 | | | | | |
| 6230 | Wartekabinen | | 25 | | | 200 | | 200 | | | | | | | 200 | |
| 6150 | Gerberweg (Hechtenweg-Römerstrasse) | | 40 | | | 450 | | 450 | | | | 450 | | | | |
| 6150.5010.05 | Gerberweg (Bahnhof-Hechtenweg) | | 40 | | | 300 | | 300 | | 100 | 200 | | | | | |
| * 6150.5010.06 | Schloss-Strasse (Barkenhafen) | | 40 | | | 150 | | 150 | 150 | | | | | | | |
| 6150 | Diverse Stassensanierungen (Burgerallee, Balainenweg, Zihlstrasse, Ob. Kanalweg etc.) | | 40 | | | 1'800 | | 1'800 | | | | | 600 | 600 | 600 | |
| 6150.5010.09 | Strassenbeleuchtung auf LED umrüsten | | 20 | | | 400 | | 400 | | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | | |
| 6150 | Buswendeschleife und 2 Haltestellen | | 40 | | | 1'000 | | 1'000 | | | | | 1'000 | | | |
| | | | | | | | | 1'000 | | | | | | | | |

Tabelle 2: INVESTITIONSPROGRAMM

Version vom 15.09.16
Beträge in CHF 1'000

| 1) | KontoNr. | Bezeichnung der Projekte | 2) Prio-rität | 3) ND in J. | 4) Fk Fe | 5) Anlagen im Bau | Aus-gaben | 6) Einnah-men | Netto | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | später |
|----|--------------|-------------------------------------|---------------|-------------|----------|-------------------|-----------|---------------|-------|------|------|------|------|------|------|--------|
| | | Fahrzeuge, Geräte | | | | | | | - | | | | | | | |
| * | 6150.5060.01 | Ersatz Strassenreinigungsfahrzeug | | 10 | | | 180 | | 180 | 60 | 120 | | | | | |
| | 6150.5060.02 | Iseki | | 10 | | | 90 | | 90 | | | 90 | | | | |
| | 3421.5060.01 | Lieferwagen mit Kippbrücke | | 10 | | | 80 | | 80 | | 80 | | | | | |
| | 3421 | Ersatz Mähmaschine (p.m.) | | 10 | | | | | - | | | | | | | |
| | | Elektrizität | | | | | | | - | | | | | | | |
| | 8710.5034.01 | Mittelstrasse | | 40 | | | 200 | | 200 | | 100 | 100 | | | | |
| | 8710 | Trafostation Zentrum | | 50 | | | 150 | | 150 | | | 150 | | | | |
| * | 8710.5040.11 | Trafostation Aalmatten (Restkredit) | | 50 | | | 200 | | 200 | 50 | 50 | 100 | | | | |
| | 8710 | Trafostation Mittelstrasse | | 50 | | | 100 | | 100 | | | | 100 | | | |
| | 8710.5040.05 | Trafostation Wolf | | 50 | | | 600 | | 600 | | | 600 | | | | |
| * | 8710.5040.07 | Trafostation Schützenmatt | | 50 | | | 145 | | 145 | 145 | | | | | | |
| * | 8710.5040.08 | Trafostation Ipsachstrasse | | 50 | | | 95 | | 95 | 95 | | | | | | |
| | 8710 | Trafostation Guglerstrasse | | 50 | | | 120 | | 120 | | | | | | | 120 |
| | 8710 | Trafostation Burgerbeunden | | 50 | | | 150 | | 150 | | | | | | | 150 |

Tabelle 2: INVESTITIONSPROGRAMM

Version vom 15.09.16
Beträge in CHF 1'000

| 1) | 2) | 3) | 4) | 5) | 6) | | | | | | | | | | | |
|----------------|---|------------|----------|-------|----------------|-----------|------------|-------|------|------|------|------|------|------|--------|--|
| KontoNr. | Bezeichnung der Projekte | Prio-rität | ND in J. | Fk Fe | Anlagen im Bau | Aus-gaben | Einnah-men | Netto | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | später | |
| 8710 | Trafostation Progressia | | 50 | | | 100 | | 100 | | | | | | | 100 | |
| * 8710.5040.06 | Trafostation Milanweg | | 50 | | | 500 | | 500 | | 500 | | | | | | |
| * 8710.5040.09 | Trafostation Alpha | | 50 | | | 160 | | 160 | | 160 | | | | | | |
| 8710 | 16kV-Kabel MS Aalmatten - TS Wolf | | 40 | | | 150 | | 150 | | | 150 | | | | | |
| 8710 | 16kV-Kabel TS Mittelstrasse - TS Alpha | | 40 | | | 60 | | 60 | | | 60 | | | | | |
| 8710 | 16kV-Kabel TS Progressia - TS Mittelstrasse (p.m.) | | 40 | | | | | - | | | | | | | | |
| * 8710.5034.03 | 16kV-Kabel UW Brügg - MS Aalmatten | | 40 | | | 200 | | 200 | 200 | | | | | | | |
| 8710 | 16kV-Kabel UW Brügg - MS Aalmatten (mit Porttunnel) | | 40 | | | 100 | | 100 | | | | | | 100 | | |
| * 8710.5034.04 | 16kV-Kabel MS Aalmatten - TS Balainen | | 40 | | | 150 | | 150 | 150 | | | | | | | |
| 8710 | 16kV-Kabel TS Wolf - TS Zentrum | | 40 | | | 90 | | 90 | | | | 90 | | | | |
| 8710 | 16kV-Kabel TS Zentrum - TS Schloss | | 40 | | | 150 | | 150 | | | | 150 | | | | |
| * 8710.5034.05 | 16kV-Kabel TS Ipsachstrasse - TS Mikron | | 40 | | | 40 | | 40 | 40 | | | | | | | |
| 8710.5034.02 | 0.4kV: Aalmattenweg West | | 40 | | | 200 | | 200 | | | 200 | | | | | |
| 8710 | 0.4kV: Beundenring 13 - 21 | | 40 | | | 150 | | 150 | | | | 150 | | | | |
| 8710.5034.06 | 0.4kV: Gerberweg West | | 40 | | | 300 | | 300 | | 100 | 200 | | | | | |
| 8710 | 0.4kV: Lyss-Strasse Ost | | 40 | | | 150 | | 150 | | | 150 | | | | | |
| 8710 | 0.4kV: Pappelweg | | 40 | | | 150 | | 150 | | | | | | 150 | | |
| | | | | | | | | 150 | | | | | | | | |

Tabelle 2: INVESTITIONSPROGRAMM

Version vom 15.09.16
Beträge in CHF 1'000

| 1) | | 2) | 3) | 4) | 5) | 6) | | | | | | | | | | |
|--------------|--|------------|----------|-------|----------------|-----------|------------|--------|------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--|
| KontoNr. | Bezeichnung der Projekte | Prio-rität | ND in J. | Fk Fe | Anlagen im Bau | Aus-gaben | Einnah-men | Netto | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | später | |
| 8710 | 0.4kV: Oberer Kanalweg | | 40 | | | 150 | | 150 | | | | 150 | | | | |
| 8710 | 0.4kV: Strandweg | | 40 | | | 150 | | 150 | | | | | | | 150 | |
| 8710 | 0.4kV: Gerberweg (Hechtenweg- Römerstrasse) | | 40 | | | 150 | | 150 | | | | 150 | | | | |
| 8710 | 0.4kV diverse Sanierungen | | 40 | | | 1'000 | | 1'000 | | | | | 500 | 500 | | |
| | | | | | | | | - | | | | | | | | |
| | | | | | | | | - | | | | | | | | |
| | | | | | | | | - | | | | | | | | |
| | Liegenschaften Verwaltungsvermögen | | | | | | | - | | | | | | | | |
| 2170.5040.02 | Sporthalle Beunden: Sanierung Bodenbelag | | 25 | | | 250 | | 250 | | 250 | | | | | | |
| 2170.5040.03 | Sporthalle Beunden: Sanierung Lüftung (WRG) | | 25 | | | 550 | | 550 | | 550 | | | | | | |
| 2170.5040.06 | Umsetzung Schulraumplanung | | 25 | | | 68'900 | | 68'900 | | 1'900 | 1'350 | 3'150 | 5'650 | 15'200 | 41'650 | |
| 2170.5040.07 | SH Weidteile: Flachdachsanierung | | 25 | | | 150 | | 150 | | 150 | | | | | | |
| 0290 | Schulgasse 2: Umgestaltung Hof | | 33 | | | 200 | | 200 | | | 200 | | | | | |
| 0290 | Schulgasse 2: Sanierung Fenster, Fassade, Dach | | 33 | | | 900 | | 900 | | | | 900 | | | | |
| 0290 | Schulgasse 2: Sitzungszimmer Dachgeschoss (p.m.) | | 33 | | | | | - | | | | | | | | |
| 0290 | Hauptstrasse 75: Abbruch | | 33 | | | 100 | | 100 | | | | 100 | | | | |
| 0290.5040.01 | Stadtmauer Eckwehrturm: Sanierung (Vorprojekt genehmigt) | | 33 | | | 300 | | 300 | | 300 | | | | | | |

Tabelle 2: INVESTITIONSPROGRAMM

Version vom 15.09.16
Beträge in CHF 1'000

| 1) | 2) | 3) | 4) | 5) | 6) | 7) | | | | | | | | | | |
|----------------|---|------------|----------|----|-----|----------------|--------------|------------|--------------|------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------|
| KontoNr. | Bezeichnung der Projekte | Prio-rität | ND in J. | F | Art | Anlagen im Bau | Aus-gaben | Einnah-men | Netto | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | später |
| * 7201.5032.02 | GEP-Massnahmen "Badstubenzahl" (Vorprojekt beschlossen) | | 80 | | | | 700 | | 700 | | | 300 | 400 | | | |
| 7201.5032.03 | Gerberweg West | | 80 | | | | 500 | | 500 | | 200 | 300 | | | | |
| 7201.5032.04 | Mittelstrasse | | 80 | | | | 250 | | 250 | | 100 | 150 | | | | |
| 7201 | Gurnigelstrasse (Wiesner) | | 80 | | | | 250 | | 250 | | | | | | 250 | |
| 7201.5032.05 | Bielstrasse - Guglerstrasse | | 80 | | | | 150 | | 150 | 150 | | | | | | |
| 7201 | Quartier Aalmatten | | 80 | | | | 1'500 | | 1'500 | | | 500 | 500 | | 500 | |
| 7201 | Balainen - Zihlstrasse | | 80 | | | | 1'800 | | 1'800 | | | | 1'800 | | | |
| 7201 | Hochwasserschutz Beunden (p.m.) | | | | | | | | - | | | | | | | |
| 7201 | Pumpwerk Barkenhafen | | 50 | | | | 1'500 | | 1'500 | | | | | | 1'500 | |
| * 7201.5032.06 | Sanierung Kanalisationsleitung Hauptstrasse 20-32 | | 80 | | | | 75 | | 75 | | 75 | | | | | |
| 7201 | Sanierung Pumpwerk Guglerstrasse (p.m.) | | 50 | | | | | | - | | | | | | | |
| 7201 | Hochwasserentlastung Zihl, Düker | | 50 | | | | 1'000 | | 1'000 | | | | | 1'000 | | |
| | | | | | | | | | - | | | | | | | |
| Total | | | | | | | 7'725 | - | 7'725 | 150 | 375 | 1'250 | 2'700 | 1'000 | 2'250 | - |

1) bereits beschlossene Projekte mit einem * bzw.- Sammelpositionen, für welche die Abschreibungen jährlich zu berücksichtigen sind, mit "A" bezeichnen.

2) "A" für Zwangsbedarf, "B" für Entwicklungsbedarf und "C" für Wunschbedarf

3) Nutzungsdauer in Jahren; gemäss Anhang 2 Gemeindeverordnung (vgl. Tabelle "Nutzung")

4) Projekte mit Folgebetriebskosten ("Fk") und -erlösen ("Fe") markieren (ohne Kapitaldienst) > bitte entsprechende Beträge in Tabelle "Aufwand" budgetieren!

5) E = Erweiterungsinvestitionen (erhöhte Einlagen in WE)

6) Anlagen im Bau: Bestände letztes Rechnungsjahr sind den entsprechenden Projekten zuzuordnen!

7) Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung sind getrennt in die einzelnen Jahresspalten einzutragen, um zeitliche Verschiebungen zu berücksichtigen!

Tabelle 3: Sachanlagen des Finanzvermögens

Version vom 15.09.16
 Beträge in '000 CHF

| 1) | KontoNr. | Bezeichnung der Projekte | 2) Prio-rität | 3) Fk | 4) Total | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | später |
|--------------------------|----------|---|---------------|-------|----------|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | 10840 | Schulgasse 15: Sanierung Dach und Fassade | | | 160 | | | 160 | | | | |
| * | 10840 | Kauf Schloss-Strasse 13 und 15 | | | 6400 | 6400 | | | | | | |
| | 10840 | Parzelle 583, Hauptstrasse 70 - 76 (Brocki Garage) (p.m.) | | | | | | | | | | |
| | 10840 | Parz. 258, Hauptstrasse 78 (Guggerhaus) (p.m.) | | | | | | | | | | |
| | 10840 | Schloss-Strasse 13 und 15: Diverser Unterhalt | | | 5000 | | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 2500 |
| Total Sachanlagen | | | | | | 6400 | 500 | 660 | 500 | 500 | 500 | 2500 |

1) bereits beschlossene Projekte mit einem * bezeichnen.

2) "A" für Zwangsbedarf, "B" für Entwicklungsbedarf und "C" für Wunschbedarf

3) "Fk" einsetzen für Projekte mit Folgebetriebskosten und "Fe" für Folgebetriebslöse (ohne Kapitaldienst) > bitte entsprechende Beträge in Tabelle "Aufgaben" einsetzen!

4) Einnahmen mit **negativem** Vorzeichen einsetzen